

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Die Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss im Jahr 2013

Zahl der Unternehmensinsolvenzen in Neuss mit 82 Verfahren rückläufig. Deutliche Abnahme bei der Zahl der betroffenen Beschäftigten auf 431 Personen. Ebenfalls hoher Rückgang bei den voraussichtlichen Forderungen auf 43 Mio. Euro .

Für die Analyse der Insolvenzstatistik durch die Statistikstelle hat IT.NRW als Statistisches Landesamt die Jahresergebnisse 2013 für die Stadt Neuss ermittelt.

Danach ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen in der Stadt Neuss weiter gesunken. Im Jahr 2013 hat es 82 beantragte Insolvenzverfahren von Unternehmen gegeben. Dies waren - 9 oder - 9,9 % weniger als 2012. 18 Verfahren (- 25,0 %) wurden mangels Masse abgewiesen. In 64 Fällen (- 4,5 %) wurde das Verfahren eröffnet. Die Zahl der durch Insolvenzen betroffenen Arbeitnehmer verringerte sich deutlich um - 1.131 auf 431 Personen. Ursache hierfür war, dass es im Jahr 2013 keine herausragenden Unternehmensinsolvenzen mit einer großen Anzahl be-

troffener Arbeitnehmer und hohen Forderungsausfällen gegeben hat. Die voraussichtlichen Forderungen aus den Insolvenzverfahren beliefen sich deshalb im Jahr 2013 auf nur noch 43 Mio. Euro, eine Verringerung um über - 34 Mio. Euro oder - 44,3 %.

Landesweit nahm die Zahl der Unternehmensinsolvenzen um - 16,6 % ab, die Zahl der eröffneten Verfahren sank um - 17,0 % und die der mangels Masse abgewiesenen um - 15,2 %. Bei den von der Insolvenz der Unternehmen betroffenen Beschäftigten war der prozentuale Rückgang in Neuss erheblich höher als im Landesdurchschnitt, während der Rückgang bei den voraussichtlichen Forderungen mit etwa - 50 % ähnlich hoch war.

Insolvenzen von Unternehmen im Zeitvergleich

		Insolvenzverfahren			betroffene Arbeitnehmer	Voraussichtl. Forderungen in 1.000 €
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt		
Stadt Neuss	2005	64	28	92	301	275.486
	2006	63 r	28 r	91 r	206 r	24.512 r
	2007	55	24	79	884	44.933
	2008	89	41	130	198	47.552
	2009	75	33	108	1.452	299.443
	2010	85	24	109	164	21.890
	2011	76	21	97	274	29.106
	2012	67	24	91	1.562	77.308
	2013	64	18	82	431	43.030
Differenz 2013 zu 2012	absolut	- 3	- 6	- 9	- 1.131	- 34.278
	in %	- 4,5	- 25,0	- 9,9	- 72,4	- 44,3
NRW	2005	7.441	3.317	10.758	46.648	5.570.122
	2006	7.857 r	3.227 r	11.084 r	27.608 r	6.338.739 r
	2007	6.990	2.384	9.374	41.729	6.588.366
	2008	7.904	2.484	10.388	41.017	4.890.577
	2009	8.405	2.490	10.895	105.352	50.842.004
	2010	8.819	2.702	11.521	40.758	12.214.445
	2011	8.567	2.648	11.215	48.148	6.921.220
	2012	8.275	2.273	10.548	47.114	16.657.498
	2013	6.871	1.928	8.799	50.539	8.057.470
Differenz 2013 zu 2012	absolut	- 1.404	- 345	- 1.749	+ 3.425	- 8.600.028
	in %	- 17,0	- 15,2	- 16,6	+ 7,3	- 51,6

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik
Tabelle: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle
r: Daten wurden von IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik korrigiert.



Die Betrachtung der Struktur der Insolvenzen zeigt, dass 28,0 % der Betriebe im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“, 18,3 % im Baugewerbe und 12,2 % im Bereich „Verkehr und Lagerei“ angesiedelt waren. 26,9 % (116 Personen) der von Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer waren im Bereich „freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistung“, 17,2 % im Baugewerbe und 16,7 % (72 Personen) im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ tätig.

Die voraussichtlichen Forderungen sind mit 16,6 Mio. Euro (38,6 %) vorrangig im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ entstanden.

den. Die freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen folgten mit 11 Mio. Euro (25,6 %). Fast jedes zweite insolvente Unternehmen war eine GmbH. Hier waren auch die meisten betroffenen Arbeitnehmer (313 Personen oder 72,6 %) angesiedelt. Die höchsten voraussichtlichen Forderungen (22,8 Mio. Euro oder 53,1 %) sind ebenfalls bei den GmbH's angefallen. Einzelunternehmen, freie Berufe und Kleingewerbetreibende stellten 43,9 % der insolventen Unternehmen. Bei den sonstigen Betrieben gab es 9 insolvente Unternehmen mit 70 betroffenen Arbeitnehmern und mit 15,85 Mio. Euro voraussichtlichen Forderungen.

Insolvenzen von Unternehmen in der Stadt Neuss Jahresergebnis 2013

	Insolvenzen		betroffene Arbeitnehmer		Voraussichtliche Forderungen in 1.000 €	
	Absolut	in %	Absolut	in %	Absolut	in %
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	6	7,3	31	7,2	7.084	16,5
Baugewerbe	15	18,3	74	17,2	4.123	9,6
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	23	28,0	72	16,7	16.604	38,6
Verkehr und Lagerei	10	12,2	42	9,7	1.402	3,3
Gastgewerbe	8	9,8	9	2,1	790	1,8
Information und Kommunikation	1	1,2	.	.	.	.
Finanz-, Versicherungs-Dienstleistung	1	1,2	.	.	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen	-	-	-	-	-	-
Freiberufliche, wiss. und technische Dienstleistung	8	9,8	116	26,9	11.034	25,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistung	3	3,7	2	0,5	357	0,8
Gesundheits- und Sozialwesen	1	1,2	.	.	.	.
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	2,4	.	.	.	.
Sonstige Dienstleistung	4	4,9	43	10,0	269	0,6
Insgesamt	82	100,0	431	100,0	43.030	100,0
nach Rechtsformen						
GmbH	37	45,1	313	72,6	22.846	53,1
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	36	43,9	48	11,1	4.332	10,1
Sonstige (Personengesellschaften, GmbH & Co. KG)	9	11,0	70	16,2	15.852	36,8
Insgesamt	82	100,0	431	100,0	43.030	100,0
nach dem Alter der Unternehmen						
unter 3 Jahre alt	15	18,3	104	24,1	7.444	17,3
3 bis unter 8 Jahre alt	24	29,3	76	17,6	8.450	19,6
8 Jahre und älter	33	40,2	233	54,1	25.598	59,5
unbekannt	10	12,2	18	4,2	1.538	3,6
Insgesamt	82	100,0	431	100,0	43.030	100,0

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik

Tabelle: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle

. = Angaben aus Datenschutzgründen gesperrt

15 oder 18,3 % der insolventen Unternehmen waren weniger als drei Jahre alt. Sie beschäftigten 1/4 der von Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer (104 Personen) und vereinten mit 7,4 Mio. Euro 17,3 % der voraussichtlichen Forderungen aus den Insolvenzverfahren auf sich. 24 oder 29,3 % der Betriebe waren 3 bis unter 8 Jahre alt. Hier gab es 76 betroffene Arbeitnehmer und

mit 8,45 Mio. Euro 19,6 % Anteil an den Forderungen. 33 oder 40,2 % der insolventen Betriebe waren 8 Jahre und älter. Sie stellten 54,1 % der durch Insolvenz betroffenen Arbeitnehmer (233 Personen) und 59,5 % der voraussichtlichen Forderungen (25,6 Mio. Euro). Bei zehn der insolventen Unternehmen war das Alter unbekannt.